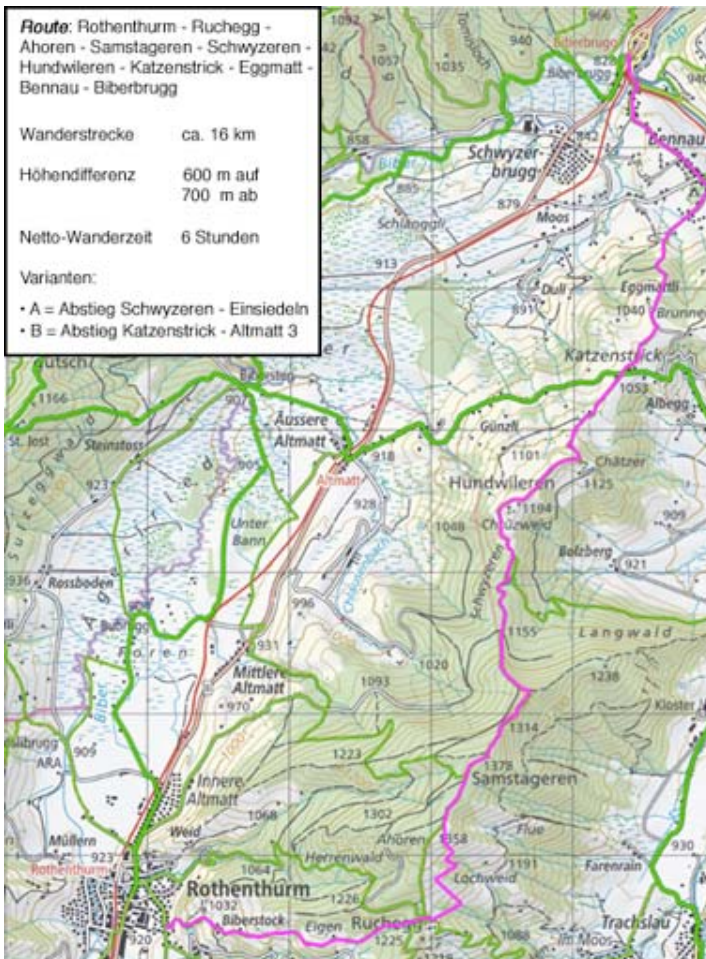


Donnerstag, 19. Januar 2017

REKO Schneeschuh-Tour hoch über dem Biberland



Um 11:40 Uhr startete ich an der östlichen Dorfgrenze von Rothenthurm, um 12:20 erreichte ich die Ruchegg und um 13:00 den Ahoren.

Nach einer längeren Verpflegungs- und Verschnaufpause startete ich zur zweiten, trotz weniger Höhenmeter wesentlich anspruchsvolleren Etappe: Eine einzelne Spur war nur noch dort erkennbar, wo es keine Schnee-Verwehungen gab; Intuition war gefragt! Ich bin sicher nicht die optimale Route gelaufen und musste einen Grossteil der Route neu spuren.

Erst ab der Eggmatt war wieder eine Spur vorhanden, welche ich via dem Skilifts Bennau folgte. Entlang dem Skilift erreichte ich den östlichen Dorfrand von Bennau, welches ich links umging: Danke an Werner für den Tipp. Nach einer Netto-Wanderzeit von 4,5 Stunden erreichte ich um 16:25 Uhr den Bahnhof Biberbrugg und habe in der folgenden Nacht sehr gut geschlafen!

Nun lasse ich Bilder sprechen:



Blick auf Rothenthurm im Aufstieg auf den Herrenstock



Erholsame Traversen im Aufstieg zur Ruchegg



Herrlichere Passagen durch grosse Waldlichtungen



Auf der Annäherung zum Ruchegg-Tobel



Wer durch solche Wälder Schneeschuh laufen darf, wird...



...dies sehr lange in guter Erinnerung behalten



Ab der Ruchegg folgt der happe Aufstieg auf den Ahoren (Foto von Jörg)



Hier ist Jörg dem Ahorn-Gipfel schon recht nahe, hinter im das Alptal und die Glarner Bergwelt



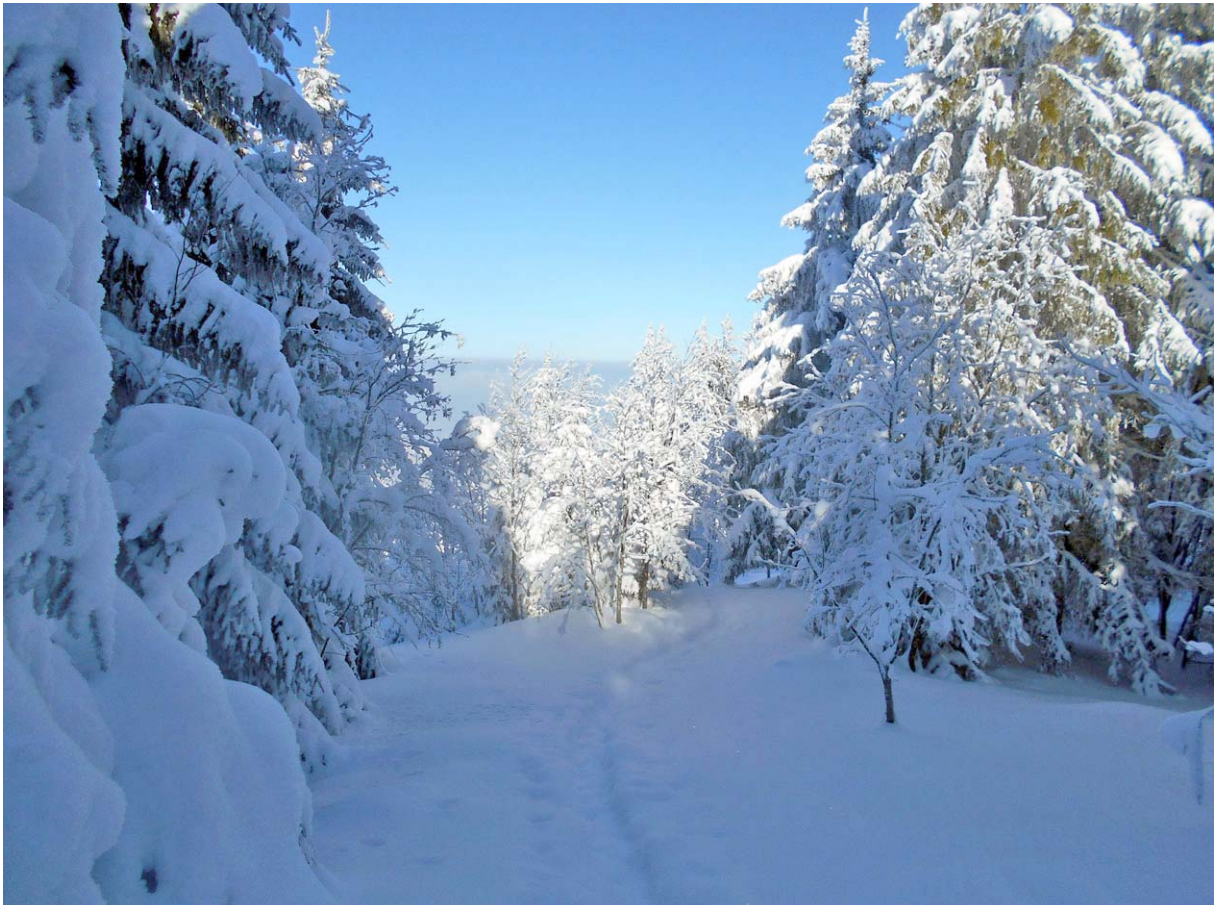
Die Panoramen auf dem Ahorn sind fast unbeschreiblich schön, deshalb...



...verzichte ich hier auf einen weiteren Kommentar ;-)



Die Traverse vom Ahoren zur Samstageren hat es in sich:



Glückwunsch alles, die hier ohne Schnee-Duschen durchkommen ;-)



Für mich beginnt nun das Kräfte-raubende Wegstück des Spurenlegens, wobei...



...die verwehte einzelne Spur eines Vorgängers ab und zu erkennbar ist



Via die Eggmatt erreiche ich den Katzenstrick: Nur noch ein kleiner Aufstieg und...



...ich stehe hoch über Bennau: Dem Skilift entlang geht's nur noch Bergab und flach zum Ziel

Zum Schluss nochmals ein grosses Highlight dieser Tour:



Zwei Panoramen, aufgenommen vom Ahoren.

Fazit dieser Reko-Tour: Heute war ich alleine unterwegs mit Ausnahme vom Aufstieg von der Ruchegg auf den Ahoren, bei dem Jörg und ich uns beim Spuren abwechselten. Danach folgte die Strecke bis zum Katzenstrick, auf welchem ich wenigstens zeitweise eine früher gelegte Spur erkennen konnte, jedoch meist gezwungen war, eine neue Spur zu legen. Diese Route war also nicht „nur“ schön, sondern auch extrem Kräfte-raubend. Am Samstag werden wir über ein Dutzend Teilnehmende sein und ich freue mich darauf, nicht ständig an der Spitze der Gruppe (mit-)wandern zu dürfen. So oder so: Diese Route kann zum Nachwandern empfohlen werden; sei es im Winter oder im Sommer: Sie gibt sehr viel zurück in Form von tollen Weit- und Tiefblicken.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jemas'.

Diese Schneeschuh-Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) rekognosziert